

Sehr geehrter Herr Schranz!

Lieber Karl!

20. April 2014

Du hast in einem Gespräch mit Frau Ida Metzger vom Kurier im Feber d.J. erzählt, dass du mit

„Putin schon gemeinsam am Teppich gelegen bist und Rückenübungen gemacht hast“.

Ich habe da jetzt eine große Bitte an dich: Wenn du das nächste Mal eingeladen wirst, dann schau dir deinen Freund gut an!

Wie du selbst bestätigt hast, gibt es immer wieder ähnliche Charaktere und somit auch ähnliche Situationen im Laufe der Geschichte (siehe Entscheidung IOC 1972 und 2014). Bei genauerem Hinschauen sieht man, dass da oft Eitelkeit im Spiel war, und ich habe nachgedacht, was das Gegenteil von Eitelkeit sein könnte. Für mich ist es Bescheidenheit d.h. Bescheid wissen um sich selbst.

Es hat sich oft hinterher bestätigt, dass manche Führer ganze Völker beherrschten, aber nicht alle davon sich selbst. Da dies aber eine ganz menschliche Eigenschaft ist, wird sich daran nichts ändern, solange es Menschen gibt.

Trotzdem: Schau dir deinen Freund gut an, denn ich habe meinen Schulkameraden immer folgende Zeilen ins Stammbuch geschrieben:

GLAUBE DEN KNOSPEN, GLAUBE DEN BLÜTEN,

NUR VOR DEM MENSCHEN MUSST DU DICH HÜTEN;

BLICK IHM OFT UND FEST INS AUGEN, OB AUCH EHRlich IST SEIN BLICK,

DENN DES MENSCHEN WORT KANN TRÜGEN, DOCH DAS AUGEN KANN ES NICHT.

Alles Liebe

Elisabeth